

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 3 (1927-1928)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GUGGENBÜHL UND

HUBER'S

Schweizer Spiegel

r. 11
August
1928

Eine Monatschrift für Jedermann



Verlag: E. Löpf-Benz, Rorschach

Redaktion: C. Bödli, Rorschach

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Der Nebelspalter erscheint wöchentlich 16—20 Seiten stark, reich und farbig illustriert. Er ist Nummer für Nummer lesens- und beschauenswert, weil er in glänzenden Illustrationen und sorgfältiger Redaktion den kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Schwächeanfällen unseres Landes, der konventionellen Lüge und Dummheit den Kampf ansagt und gegen die bösen Mächte in lachendem und doch ernsthaft wirkendem Kriege steht. Der Nebelspalter ist die gediegene, künstlerisch und literarisch hochstehende satirische Wochenschrift des Schweizervolkes, vollkommen unabhängig, durch und durch schweizerisch und bodenständig.

Presse-Urteile

Neue Zürcher Zeitung:

... Der schweizerische Einschlag in bezug auf die Stoffwahl sowohl des Bildschmuckes wie der literarischen Beiträge tritt immer deutlicher zutage und schafft dem „Nebelspalter“ so eine sehr zu begrüßende Sonderstellung unter den humoristischen Zeitschriften des deutschen Sprachgebietes, mit deren besten er nun auch künstlerisch einen Vergleich durchaus auszuhalten vermag. Es geht hübsch vorwärts mit unserm „Nebelspalter“.

Der Bund:

... Der „Nebelspalter“ hat eine erfreuliche Wandlung durchgemacht. Besonders loben möchten wir die bildliche Ausstattung, an der man oft auch vom künstlerischen Standpunkt aus seine helle Freude haben kann.

Vaterland, Luzern:

... Der „Nebelspalter“ als Kunstblatt. Das Publikum denkt beim Nennen des einzigen wertvollen schweizerischen humoristischen Blattes meist einseitig nur an den famosen Text. Seine illustrative Ausstattung hat den Nebelspalter indessen schon seit Jahren, seit seinem Uebergang an den Verlag von Löpf-Benz in Rorschach, zum eigentlichen Kunstblatt gestempelt, denn eine ganze Reihe namhafter Schweizer Künstler ist in ihm, Nummer für Nummer mit ganz ausgezeichneten satirischen Zeichnungen vertreten.

Schweizer Spiegel

„GUGGENBÜHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL“, eine Monatsschrift für Jedermann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION: Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Helen Guggenbühl), Storchengasse 16, Zürich 1. Telefon Selnau 9322. Sprechstunden der Redaktion täglich 2—3 Uhr oder nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Über eingesandte Manuskripte wird innert 8 Tagen entschieden, die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

INSERATEN-ANNAHME durch den Verlag, Storchengasse 16, Zürich 1. Telefon Selnau 9322. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 200, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 100, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 50, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Verantwortlich für den Inseratenteil: Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION: Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE: Schweiz: 12 Monate Fr. 15.—, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80
Ausland: 12 „ „ 22.—, 6 „ „ 11.—, 3 „ „ 5.50
Einzelnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152



Ein schöner Teint

bedarf unausgesetzter Pflege. Morgens und tagsüber ist es der fettfreie „4711“ Matt-Creme, der der Haut ihre samtene Weichheit bewahrt, sie vor schädlichen Witterungs-Einflüssen schützt und der trockenen Puderschicht eine geschmeidige Unterlage gibt. Nicht minder wichtig ist regelmäßige Gesichtsmassage mit dem fetthaltigen „4711“ Cold Cream, vor der Nachtruhe. Hautnerven und Blutgefäße werden durch diesen ernährenden und erfrischenden Creme zu erhöhter Tätigkeit angeregt; der Teint wird dadurch belebt und verjüngt.

Echt nur mit der ges. gesch. „4711“ (Blau-Gold-Etikette).

Hauptdepôt „4711“, Emil Hauer, Zürich.
Telephon: Selnau 47,11.



Matt-Creme Cold Cream



Wo nicht erhältlich, bitte um Anfrage, worauf Verkaufsstellen nachgewiesen werden.

**Notariell beglaubigte Auflage jeder
Nummer des Schweizer-Spiegels
11,000 Exemplare**



Das schadet Ihnen in Gesellschaft u. Beruf.
Unser seit 30 Jahren bewährtes Exlepan,
gibt dem Haar die Jugendfarbe wieder!
Garantiert unschädlich, voller Erfolg.
Beim Coiffeur, in Apotheke u. Drogerie erhältlich.
Verlangen Sie den interessanten Prospekt
Exlepan-Depot, Basel 4
C. Boehringer & Cie.

